



**Lösung zur Klausur zum AB 3 „Lagerung von Gütern“
im Ausbildungsberuf Fachlagerist/-in**

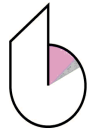
Name, Vorname:	Datum:
Maßnahme: (BaE oder BvB)	

Aufgaben gemäß der Abfolge einer vollständigen Arbeitshandlung	Anzahl der Aufgaben	Mögliche Punkte
1. Information und Planung		
1.1 Gefahren im Lager	2	6
1.2 Lagerhaltung	3	6
2. Durchführung		
2.1 Vorbereitung zur Lagerung	2	7
2.2 Einlagerung	6	15
3. Kontrolle und Bewertung		
3.1 Lagerkosten	1	3
3.2 Lagerkennzahlen	3	8
4. Weitere Aspekte		
GESAMT	17	45

Bearbeitungshinweise:

1. Die Klausur besteht aus insgesamt 8 Seiten. Prüfen Sie diese bitte zunächst auf Vollständigkeit!
2. Als Hilfsmittel ist ein nicht programmierbarer Taschenrechner zugelassen.
3. Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten. Die Bearbeitungszeit beträgt 45 Minuten!
4. Bewertungsinformationen entnehmen Sie bitte der letzten Seite!

Viel Erfolg!



1. Information und Planung

1.1 Gefahren im Lager

- a) Zu den Gefahren im Lager gehört die Brandgefahr. Wie verhalten Sie sich richtig, wenn es zu einem Brand im Lager kommt? (4 Punkte)

Ruhe bewahren (Vorsicht)

Brand melden (Notruf, Feuermelder)

Retten/in Sicherheit bringen über Rettungswege, gefährdete Personen warnen

Sammelstelle aufsuchen

Löschversuch, wenn keine Gefahr für die eigene Person besteht

- b) Nennen Sie 2 weitere Gefahrenarten im Lager neben der bereits erwähnten Brandgefahr. (2 Punkte)

- Unfallgefahr

- Diebstahlgefahr

1.2 Lagerhaltung

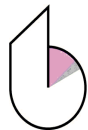
Die Lagerhaltung erfüllt verschiedene Aufgaben.

- a) Erläutern Sie die Sicherungsaufgabe der Lagerhaltung und verdeutlichen Sie diese Aufgabe anhand eines geeigneten Beispiels! (3 Punkte)

Sicherung vor Engpässen bspw. aufgrund erhöhter Nachfrage/erhöhtem Produktions-

verbrauch, Lieferantenverzug oder Transportschwierigkeiten, um reibungslosen

Verkauf/Produktionsablauf zu sichern (Sicherungsfunktion)



- b) Holz zur Möbelherstellung erhält erst durch Trocknung die gewünschte Qualität.
Welche Aufgabe erfüllt die Lagerhaltung in diesem Beispiel? (1 Punkt)

Veredlungsaufgabe

- c) Grundvoraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lagerhaltung sind Sauberkeit, Geräumigkeit und Übersichtlichkeit. Markieren Sie die richtigen Aussagen! (2 Punkte)

- ☐ Ein sauberes und geräumiges Lager verringert die Unfall- und Verletzungsgefahr.
- ☐ Die Sauberkeit betrifft die eingelagerten Waren, die Lagerräume und Transportwege, nicht aber das Lagerpersonal.
- ☐ Durch die Einteilung in Lagerzonen kann die Übersichtlichkeit verwirklicht werden.
- ☐ Die Sauberkeit hat keinen Einfluss auf die Haltbarkeit der Lagereinrichtungen, Förder- und Förderhilfsmittel.

2. Durchführung

2.1 Vorbereitung zur Lagerung

Als Zubehör werden in einem Unternehmen Schrauben-Dübel-Sets angeboten (je 2 Stk.), welche nicht einzeln oder in größeren Mengen verkauft werden und somit genormte Standardmengen darstellen.

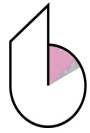
Sie übernehmen eine Lieferung von 2 Paketen aus dem Wareneingang mit jeweils 300 Schrauben und 300 Dübeln und sind für die Einlagerung zuständig.



- a) Erläutern Sie an diesem konkreten Beispiel was man unter Komplettierung, Vorverpackung und Portionierung versteht! (5 Punkte)

Portionierung: Aus den Paketen werden verbrauchs-/verkaufsgerechte Mengen der einzelnen Schrauben (je 2) und Dübel (je 2) abgezählt

Komplettierung: Zusammenstellen der (portionierten) Schrauben und Dübel zu einer



verbrauchs-/verkaufsgerechten Kombinationspackung/Set

Vorverpackung: Schrauben und Dübel werden in Druckverschluss-/Zip-Beutel vorverpackt

- b) Nennen Sie 2 Vorteile die durch diese Arbeiten vor der Einlagerung entstehen!
(2 Punkte)

Verbesserung der Kommissionierzeit (schnellere Entnahme)

Vorverpackung dient als Verkaufsverpackung

Schutz während der Lagerung

2.2 Einlagerung

Bei der Einlagerung von Materialien und Gütern sind von Ihnen Einlagerungsgrundsätze zu beachten.

- a) Erläutern Sie wie sich das LIFO- und FIFO-Verfahren unterscheiden! (4 Punkte)

LIFO: Last in – first out, Güter die zuletzt eingelagert wurden, werden zuerst wieder

ausgelagert, bspw. bei Schüttgütern wie Sand/Kies

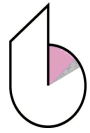
FIFO: First-in – first-out, Güter die zuerst eingelagert wurden, müssen auch zuerst wieder

ausgelagert werden, d.h. die neuen Gütern werden „hinten“, die bereits vorhandenen älteren

Güter „vorne“ gelagert/nach vorn geholt

- b) Welches Verfahren wird besonders bei verderblichen oder schnell veraltenden Gütern angewandt? (1 Punkt)

FIFO-Verfahren



- c) Eignet sich das FIFO-Verfahren bei Blocklagerung? Begründen Sie kurz Ihre Antwort! (2 Punkte)

Nein, da nur durch Umstapeln realisierbar

- d) Durchlaufregale und Durchfahrregale erfüllen zwangsläufig das ... (1 Punkt)

☒ FIFO-Prinzip

☐ LIFO-Prinzip

☐ HIFO-Prinzip

- e) Erklären Sie die Begriffe „starre Einlagerung“ und „freie Einlagerung“. Worin liegen die Unterschiede? (4 Punkte)

- starre, systematische, feste Einlagerung: Jedem Lagergut wird ein Lagerplatz fest

zugeordnet (Festplatzsystem), die Einlagerung erfolgt regelmäßig auf demselben Lagerplatz

- freie, chaotische, flexible Einlagerung: Jedes Lagergut wird auf einem gerade freien

Lagerplatz eingelagert (Freiplatzsystem), gleichartige Lagergüter können sich daher auf

verschiedenen auseinander liegenden Lagerplätzen (Regalen) befinden;

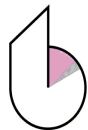
Voraussetzung: Lagerplatz-Verwaltungssystem (EDV)

- f) Nennen Sie 3 Merkmale die Sie beim Stapeln zu beachten haben um die Sicherheit beim Lagern und Stapeln nach den Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften zu gewährleisten. (3 Punkte)

- zulässige Belastung

- im Verbund stapeln, leichte auf schwere Güter

- nur geeignete Güter stapeln



Aufgaben gemäß der Abfolge einer vollständigen Arbeitshandlung	Anzahl der Aufgaben	Mögliche Punkte
1. Information und Planung		
1.1 Gefahren im Lager	2	6
1.2 Lagerhaltung	3	6
2. Durchführung		
2.1 Vorbereitung zur Lagerung	2	7
2.2 Einlagerung	6	15
3. Kontrolle und Bewertung		
3.1 Lagerkosten	1	3
3.2 Lagerkennzahlen	3	8
4. Weitere Aspekte		
GESAMT	17	45

Bewertungstabelle:

Erreichte Punkte	45-41,5 Punkte	41-36,5 Punkte	36-30 Punkte	29,5-22,5 Punkte	<22,5 Punkte (< 50%)
Note	1	2	3	4	teilgenommen

Note: